

Editorial

Im Mittelpunkt dieser Ausgabe des Forum Classicum steht der Arbeitskreis Lateinunterricht des DAV, der von Hans-Joachim Glücklich kompetent geleitet wurde und nun in konzentrierter Form die Ergebnisse intensiver Diskussionen einer breiten Öffentlichkeit vorlegt. Wegen der Vielfalt der dabei erarbeiteten Texte haben wir uns entschlossen, diese auf zwei Hefte zu verteilen. Wir beginnen zunächst mit einer Vorstellung dieser hochkarätig besetzten Kommission; daran schließen sich grundsätzliche Ausführungen zur Konzeption von lateinischen Lehrbüchern an, zum aktiven Gebrauch des Lateinischen im Unterricht sowie zu den wichtigen Fragen, wie Lateinunterricht Freude bereiten kann und was man eigentlich unter

dem topisch kritisierten Frontalunterricht zu verstehen habe. Im Heft 4/2017 werden dann die weiteren Artikel publiziert. Zusätzlich wird an einer ausführlichen Buchpublikation gearbeitet. Im Namen unserer Leser bedankt sich die Redaktion für die geleistete Arbeit, die sicher intensive Diskussionen zur Weiterentwicklung des Lateinunterrichts befördern wird.

Diese Diskussionen werden sicher auch auf dem nächsten Kongress intensiviert werden, der unter dem Titel „Polis Europa: Latein und Griechisch verbinden“ vom 3.-7. April 2018 in Saarbrücken stattfinden wird. In der Beilage finden Sie die Einladungsbroschüre – bitte melden Sie sich zahlreich an!

STEFAN KIPF

Hans-Joachim Glücklich	Der „Arbeitskreis Lateinunterricht“ des Deutschen Altphilologenverbandes	140
Dietmar Schmitz	Anregungen und Überlegungen zu einer modernen Lehrbuchkonzeption	144
Ivo Gottwald	Latein aktiv – Lateinsprechen im Unterricht	147
Michael Lobe	Freude am Latein	149
Michael Lobe	Frontalunterricht – Zur Klarstellung eines Begriffs	151
Michael Hillgruber	„Wer kein Griechisch kann, kann gar nichts“ – Nachtrag	156
Klaus Bartels	„Roms sprechende Steine“ – Weitere Inschriftentexte	159
	Zeitschriftenschau	160
	Besprechungen	175
	Impressum	199
	Autoren des Heftes	200
	Adressen der Landesverbände	202